



**EINGEGANGEN**

30. Nov. 2022

**STADTVERORDNETEN-  
VORSTEHER**

Geisenheim, 26. November 2022

**Antrag Agenda 2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten**

Sehr geehrter Herr Fröhlich,

sehr geehrte Damen und Herren,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag der Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember sowie vorab auf die Tagesordnungen des KBU sowie des HFA.

Die Stadtverordnetenversammlung möge **folgenden Beschluss** treffen:

Die Hochschulstadt Geisenheim verabschiedet die beiliegende Resolution und schließt sich damit der Erklärung „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ an.

**Begründung:**

„Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat im September 2015 die Agenda 2030 verabschiedet. Mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung bildet die Agenda 2030 den globalen Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung. Das Ziel 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden" beschreibt nicht nur das Ideal einer nachhaltigen Stadtentwicklung, sondern bringt auch zum Ausdruck, dass alle Nachhaltigkeitsmaßnahmen letzten Endes immer lokal umgesetzt werden müssen. Nachhaltige Städte sind somit für das Erreichen aller 17 Ziele von entscheidender Bedeutung.“ (zitiert nach Deutscher Städtetag)

Zwar ist das genannte Ziel 11 für die Kommunen im Vordergrund, aber auch andere Ziele sind für die Kommunen von hoher Bedeutung. Beispielsweise können das Ziel 7 „Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern“ oder beispielsweise das Ziel 13 „Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“ genannt werden.

Ein Bekenntnis zu der Agenda 2030 „hilft, relevante Akteure zusammenzubringen und die Möglichkeiten für weiterführende lokale Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu analysieren. Das können Maßnahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit vor Ort sein, kommunale Strategien für ein Nachhaltigkeitsmanagement oder kommunale Partnerschaftsnetzwerke. Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global unterstützen der Deutschen Städtetag und der Rat der Gemeinden und Regionen

Europas/Deutsche Sektion Zeichnungskommunen mit einem jährlichen Vernetzungstreffen.“(zitiert nach Deutscher Städtetag)

Als Zeichnungskommunen sind in unserer Region Eltville, Hünstetten oder Mainz zu nennen. Insgesamt haben 217 Kommunen von A wie Aachen bis Z wie Zwiesel bislang sich zur Agenda 2030 bekannt, von Millionenstädten wie München, über Mittelzentren wie Eschweiler (55.000 Einwohner) oder kleinen Gemeinden wie Crossen (1.600 Einwohner).

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Herrmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Norbert Herrmann

# 2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten

## Die Hochschulstadt Geisenheim

**begrüßt** die von den Vereinten Nationen (VN) am 27. 9. 2015 verabschiedete 2030-Agenda und die darin enthaltenen Entwicklungsziele, die „Sustainable Development Goals“ (SDGs), die sich an die Mitgliedstaaten der VN richten, und insbesondere durch eine kommunale Beteiligung und Verantwortung mit Leben gefüllt werden sollten.

**begrüßt** die Anerkennung von Städten, Gemeinden und Kreisen als zentrale Akteure für nachhaltige Entwicklung durch die erstmalige Aufnahme des sogenannten „Stadtziels“ SDG 11 „Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen“ in die Entwicklungsagenda der VN.

**unterstützt** die in der 2030 -Agenda enthaltene stärkere Fokussierung auf die gemeinsame Verantwortung des Nordens und des Südens für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und die darin beschriebene Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Entwicklung.

**begrüßt** die Forderungen des Bundestages an die Bundesregierung, sich dafür einzusetzen, Städten und Kommunen weltweit mehr Einnahme- und Haushaltshoheit zu geben, sie beim Aufbau demokratischer und leistungsfähiger kommunaler Selbstverwaltungen und als zentrale Akteure einer integrativen und partizipatorischen Stadtentwicklung in ihrer internationalen und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zu unterstützen.

**fordert** Bund und Länder auf, Kommunen und Ihre Vertretungen bei der Entwicklung von Strategien zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele auf Augenhöhe einzubeziehen, die Bedeutung des kommunalen Engagements zur Erreichung der Ziele der 2030-Agenda anzuerkennen, Kommunen stärker als bisher als Akteure für Nachhaltigkeit und globale Verantwortung auch im Rahmen der eigenen Nachhaltigkeitsstrategien zu berücksichtigen und die Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

Dabei sollen kommunale Belastungen durch die Umsetzung internationaler Verpflichtungen von Bund und der Ländern ausgeglichen werden.

Die **Hochschulstadt Geisenheim** wird ihre/seine Möglichkeiten nutzen, sich für nachhaltige Entwicklung **konkret zu engagieren** und eigene Maßnahmen nach innen und außen sichtbar zu machen. Sie wird dies in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben.